

Aktivitäten der Kinderlobby 2020

In einem normalen Jahr würden Sie einen Überblick über die Aktivitäten der Kinderlobby im vergangenen Jahr bei der Mitgliederversammlung bekommen. Da diese nun aufgrund der steigenden Infektionszahlen auf 2021 verschoben wird, liefern wir Ihnen hiermit einen kurzen Bericht über die Aktionen des Vorstandes.

Forderung nach Erwerb von Medienkompetenz von Kindern und Eltern

Bereits im Oktober 2019 hat die Kinderlobby einen Vortrag von Dr. Richterich zum Thema „Die Faszination virtueller Welten“ organisiert und damit ein Thema in den Focus gerückt, was im Jahre 2020 eine zentrale Bedeutung bekommen sollte: Der Erwerb der Medienkompetenz von Kindern und vor allem auch von Eltern. Der Vortrag des Medienpädagogen Moritz Becker von smiley e.V. geplant für den 29.4.20 musste leider aufgrund der inzwischen aufgetretenen Pandemie verschoben werden. Die Arbeit der Eltern verlagerte sich ab März oft ins Home-Office und die Kitas und Schulen wurden geschlossen. Lediglich eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, wurde aufrecht erhalten. Eine Situation, die es vorher in der Bundesrepublik noch nie gegeben hat. Es brauchte auch einige Wochen, bis die Gesellschaft und vor allem die Politik begriff, was das für die Familien und vor allem für die Kinder und Jugendliche bedeutete, zumal die meisten Schulen nicht auf den digitalen Unterricht vorbereitet waren. Nur der persönliche Einsatz von Erzieherinnen und Lehrkräften und vor allem von den Eltern half den Kindern und Jugendlichen die Wochen sinnvoll und strukturiert zu verbringen. Einige Kinder waren gar nicht zu erreichen und denen gilt unsere größte Sorge.

In dieser Zeit trafen sich die Vorstandsmitglieder regelmäßig outdoor, um weiteres Vorgehen zu planen und sie informierten sich über die Wirkung der digitalen Medien auf Kinder und Jugendliche in Webinaren wie "Mit dem Smartphone in der Corona-Krise. So schützen Sie Ihre Kinder im Internet" von dem Digitaltrainer Daniel Wolff und in einem interaktiven Vortrag des Eltern-Medientrainer Moritz Becker von smiley e.V., welche pädagogischen Anforderungen an uns alle, vor allem an die Eltern gestellt werden, um Kinder verantwortungsvoll beim digitalen Lernen und beim Umgang mit den Möglichkeiten des Internets zu begleiten.

Kurz vor den Sommerferien schrieben wir alle Schulsozialarbeiter an und baten sie, uns ihre Erfahrungen mit dem digitalen Lernen in der Corona Zeit und die Folgen für die Kinder mitzuteilen und vor allem mit den zuständigen Behörden darüber in den Austausch zu gehen. Bei einem Treffen mit Herrn Stolte, Beigeordneter im Ressort Generationen und Soziales, wurde der Vorstand informiert, wie es um die Anschaffung der Tablets für die Iserlohner Schüler steht und wir wiesen erneut darauf hin, dass die Kinder und auch die meisten Eltern eine Begleitung beim Erlernen des souveränen Umgangs mit den digitalen Medien brauchen. Inzwischen wurden die ersten Zahlen veröffentlicht, dass sich die Zeit, die Kinder und Jugendliche mit den Medien verbringen, in der Phase des Shut downs verdoppelt, zum Teil sogar verdreifacht hatte.

In einem Brief, den Sie im Anhang lesen können, richteten wir uns an den Regierungspräsidenten, an die Ministerin für Schule und Bildung in NRW, an die Bundesministerin Frau Giffey, an die Bundestagsabgeordnete Frau Freitag, an den Landtagsabgeordneten Herrn Schick, an die Vorsitzenden des Schul- und des Jugendhilfeausschusses der Stadt Iserlohn Herrn Leye und Frau Stange und an die Schulverwaltungsämter der Stadt und des Kreises. In dem Schreiben wiesen wir auf die Aufgaben der Politik hin, die Kinder und Jugendlichen mit Endgeräten und kostengünstigem Zugang zum Netz, die Schulen mit WLAN auszustatten. Besonders haben wir auf die Pflicht hingewiesen, Kinder, Jugendliche und ihre Eltern beim Erwerb der Medienkompetenz zu

unterstützen. Einige Adressaten haben uns geantwortet, wie der Regierungspräsident, Frau Freitag und Herr Leye und haben aufgelistet, was bereits geplant ist und auf Umsetzung wartet.

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl

Am 20.08. organisierte der Vorstand unter Einhaltung der Hygieneschutzbestimmungen eine Podiumsdiskussion mit 7 Kandidaten für das Bürgermeisteramt im Garten von Herrn Schwerter. Dazu erhielten die Teilnehmer eine Woche vorher Fragen, die sich aus der Arbeit der Kinderlobby ergeben hatten. An der Debatte konnten sich Mitglieder der Kinderlobby beteiligen und rund 30 Zuhörer kamen. Die Forderungen der Kinderlobby bezogen sich auf die personelle Ausstattung der Kitas, die Notwendigkeit, für alle Kinder einen Kitaplatz bereit zu halten, mehr Schulsozialarbeiter und qualifizierte Kräfte für die OGSen, mehr Fahrradwege und mehr freie Plätze zum Spielen für die Kinder. Jugendliche sollten darin unterstützt werden, ein eigenverantwortlich geführtes Café zu organisieren.

Neue Brücke

Der Laden „ Neue Brücke“ hat seit dem 2.05.20 wieder geöffnet und es besteht eine große Nachfrage nach Schulartikeln. Erfreulicherweise wurden in den letzten Monaten viele schöne Spielsachen und Kuscheltiere gespendet, die liebevoll von den Damen des Ladens geordnet und verpackt wurden, sodass ein breites Angebot an Spielen, Büchern und Spielgeräten im Laden vorhanden ist. An dieser Stelle danken wir allen, die so großzügig gespendet haben.

Ab Ende des Jahres wird die Kinderlobby allein die Räume am Hohler Weg unter dem Namen „Neue Brücke-Kinderlobby“ betreiben, da Continue mit seinem Verkauf in neue Räume im Buchenwäldchen zieht. Viele Jahre guter Zusammenarbeit gehen damit leider zu Ende.

Heilpädagogik Projekt

Das Heilpädagogik Projekt kam durch COVID 19 leider auch zum Erliegen und die besondere Unterstützung der Kinder, die Hilfe brauchen, fand nicht statt. Mit Schuljahresbeginn haben einige Schulen wieder mit den Heilpädagogik Stunden angefangen, allerdings könnten noch mehr Schulen die Unterstützung anfordern, wenn Räume für den Unterricht frei sind.

Der **Beratungsführer „Wo finde ich Hilfe“** wurde zu Beginn des Jahres in überarbeiteter Fassung verteilt. Das Faltblatt liegt bei den Kinderärzten, in der Stadtbücherei und in Schulen aus.

Die **Kassenlage der Kinderlobby** ist aufgrund von Spenden und durch geringere Ausgaben im Corona Jahr gut. So ließen sich weitere und neue Projektideen in die Tat umsetzen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Sie Vorschläge haben.

Monika Körner-Weinert, Vorsitzende